

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1934-1935)

Rubrik: Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von 1925 einen interessanten Vortrag über römische Siedelungen im Alb- und Klettgau gehalten. Herr Pfarrer Dr. Schäfer von Schinznach hat alljährlich mit seinen Schülern auf dem Stahlroß unser Museum besucht. Herr W. Edelmann hat sich immer sehr um unsere Sache interessiert; er fehlte selten an Versammlungen oder Führungen und hat sich mehrere Jahre als Rechnungsrevisor verdient gemacht. Mit W. Frölich, a. Bezirkslehrer, und Traugott Simmen, Oberstlt., verloren wir treue, altbewährte Mitglieder. Herr Dr. C. Stehlin in Basel, Ehrenmitglied, ist unstreitig das verdienteste unserer auswärtigen Mitglieder gewesen. Als maßgebendes Mitglied der Römerkommission der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler, als Mitglied der Dreierkommission, als warmer Freund unserer Gesellschaft und ihrer Bestrebungen hat er so viel „pro Vindonissa“ gearbeitet, wie unsere jüngere Generation sich gar nicht mehr vorstellen kann. Wenn man die alten Protokolle durchgeht, so findet man fast auf jeder Seite seinen Namen genannt, und die Bände der Korrespondenz früherer Jahre enthalten eine Menge Briefe von seiner Hand. Wie oft stand er uns mit seinem erfahrenen Rate bei, wie wenig scheute er die häufigen Reisen nach Brugg, eine Jahresversammlung war fast nicht denkbar ohne ihn. Namentlich das Amphitheater hatte sich seiner kundigen Aufsicht und Beratung zu erfreuen. Eine gerechte Würdigung seiner Verdienste um Vindonissa würde eine eigene Abhandlung erfordern. Wenn daher unser Vizepräsident Dr. Laur in Augst in Stehlins Fußstapfen tritt und sein Werk mit jugendlicher Energie fortsetzt und doch zugleich noch unermüdlich für Vindonissa arbeitet, so ist uns dies doppelt sympathisch.

Geschenke. Herr Dr. J. Escher-Büchli in Zürich schenkte anlässlich unserer Jahresversammlung (Jubiläum Eckinger) 200 Fr., die dem Museumsfonds überwiesen wurden. Vom Kabelwerk Brugg erhielten wir für zweimalige Führung und als Weihnachtsgabe 140 Fr. Die Lehrerkonferenz Muri lohnte die Führung mit 20 Fr., die Sekundarschule Mettmenstetten mit 10 Fr. — Die Generaldirektion der S.B.B. schenkte die Jubiläumsmedaille des 50jährigen Bestehens der Gotthardbahn. — Herr E. Lauper, Schuhmachermeister, übergab für die mittelalterliche Sammlung eine Lichtputzschere mit Feder, Herr Oberstlieutenant R. Schwarz, Direktor der Holzkonservierung A.-G. Zofingen, erließ uns die Hälfte der Rechnung für imprägnierte Holzpfeiler, was einen Betrag von Fr. 55.35 ausmacht. Die Firma Herzig, Straßer & Cie. besorgte die Aufstellung des Inschriftsteins sowie zweimal die Abfuhr von Scherben und Steinen gratis. Allen verehrten Spendern sei aufrichtiger Dank gesagt, sowohl für das Geschenk wie für die wohlwollende Gesinnung.

Unsere Bibliothek, der es ebenfalls an Platz gebricht, erhielt an **Literatur** im Tauschverkehr, im Abonnement oder geschenkweise: Kölnische illustrierte Zeitung 9. Jahrgang Nr. 12 (24. März 1934) mit einem Artikel über die Erwerbung der von Nissenschen Sammlung durch die Stadt Köln für das Walraff-Richartz-Museum (F. Fremersdorf); Historisches Museum Schloß Thun Jahresbericht 1933; vier Zeichnungen Ludwig Richters von Thun und Umgebung; Schloß Thun von Hans Gustav Keller (Schloßmuseum Thun); Argovia Bd. XLVI; Germania Jahrgang 18, Heft 2—4, Jahrgang 19, Heft 1; Vom Verkehr in Höngg in alter und neuer Zeit (ortsgeschichtliche Kommission des Verschönerungsvereins Höngg); Die alten Berner und die römischen Altertümer von Dr. H. Dübi (vom Verfasser); Schweizerische Landesbibliothek, 33. Bericht 1933; Der Hauptturm der Kilianikirche zu Heilbronn von Dr. Karl Friedrich (Historischer Verein Heilbronn, 67. Heft); Die Be- und Entwässerung unserer Limeskastelle, aus Saal-